Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen alle

Blutkrankheiten.

— Gegen —

Leberleiden.

— Gegen —

Magenleiden.

Die Flasche **Hamburger Tropfen** kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

— gegen —

alle Krankheiten

— der —

Brust,

— der —

Lungen,

— und der —

Kehle.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1.00, verkauft; in allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Helene.

Roman von **A. Lütetsburg.**

(Fortsetzung.)

„Geh", murmelte sie leise zu der wartenden Dienerin, als draußen Schritte gehört wurden.

Die Dienerin ging und kehrte gleich darauf mit der Meldung zurück, daß Freiherr von Birkenweiler seine Schwägerin sehen möge.

Und wieder spielte ein leises Lächeln um ihren Mund, an welchem noch die Blutspuren sichtbar waren.

„Ich bin so matt, Trude, und der Doctor will, ich soll ganz ruhig liegen," flüsterte sie in abgebrochenen Worten, die sich mühsam von ihren Lippen losrangen, „aber das Ende ist doch so nahe und ich muß an mein Kind denken."

Wenige Augenblicke später trat Franz von Birkenweiler in das Gemach, wo die todtkranke Frau lag. Er war sichtlich von dem Anblick erschüttert; das Gewissen ist ein strenger unerbittlicher Mahner. Seine Augen wandten sich von der bildschönen Frau ab, die nun, eine Beute des Todes, vor ihm lag. Doch dann trat er an sie heran.

„Gnädige Frau, ich habe Sie lange gesucht," sagte er mit zitternder Stimme. „Wenn ich hätte ahnen können, daß Sie Ihren Mädchennamen wieder angenommen, mein Forschten, würde nicht so vergeblich gewesen sein. Bitte, sprechen Sie nicht, regen Sie sich nicht auf, aber es ist Ihr Wille, daß ich Ihnen einige Mittheilungen mache."

Ein kaum hörbares „Ja" kam über den bleichen Mund.

„Mein verstorbener Vater hat Sie als die Gemahlin seines ältesten Sohnes anerkannt und demgemäß tritt nach seinem Willen Ihr Töchterchen als dessen Erbin in die Rechte ihres Vaters ein. Es hat sich ein zweites Testament vorgefunden, nach welchem das erste null und nichtig erklärt ist. Der Freiherr hat seinem ältesten Sohne vollständige Vergebung zu Theil werden lassen."

Das Gesicht der Leidenden erschien gleichsam wie verklärt, ihre großen, strahlenden Augensterne waren mit dem Ausdruck grenzenloser Dankbarkeit auf den Mann gerichtet, der ihr in der Todesstunde solchen Trost gewährte. Ihr Kind geachtet, geehrt — in seine Rechte eingesetzt. Nun würde sie gern sterben.

„Der Himmel segne Sie für diese Kunde, mein Herr," kam es in leisen, abgebrochenen Lauten über ihre Lippen. „Sie machen mir die Sterbestunde leicht. Und wohin soll mein Kind gebracht werden?"

Franz von Birkenweiler war erschüttert, das grenzenlose, unsagbare Mitleid, das sich in seinen Zügen ausprägte, war kein erkünsteltes. Er hätte diese Frau nicht dem Leben zu erhalten gewünscht, aber nun, wo er sie mit dem Tode ringend vor sich sah, war es doch sein innigster Wunsch, sie ruhig und friedlich hinüberschlummern zu sehen, und er war entschlossen.

„Ich will es dorthin bringen, wohin es gehört, gnädige Frau — nach Schloß Birkenweiler. Ihr Töchterchen soll mit meiner Margot erzogen werden, und ich gebe Ihnen mein Wort, daß Sie nun um das Wohl Ihres Kindes unbesorgt sein dürfen. Ich will nach besten Kräften für dasselbe sorgen und es seinem Stande gemäß erziehen."

„O, mein Gott, wie hast Du es gut mit mir gemacht," murmelte die Leidende und ihre Augen waren mit dem Ausdruck der grenzenlosesten Dankbarkeit zum Himmel emporgehoben. „Nun will ich gern sterben!"

„Sterben, süße Mama?" fragte plötzlich ein feines, verwundertes Stimmchen, und sich erschrocken umblickend, bemerkte Franz von Birkenweiler ein reizendes kleines Geschöpf in spitzenbesetztem Nachthemdchen auf der Schwelle stehen.

Das Kind hatte eine fremde Stimme gehört und war aus seinem Bettchen gestiegen.

„Sterben ist ein häßliches Wort, Mama," fuhr das Kind fort. „Du sagtest, die Frau da drüben sei auch gestorben und man hat sie in einen schwarzen Kasten gelegt und fortgetragen und das kleine Annchen wird nun nie mehr ihr Mütterlein sehen."

„Leh," fuhr Marianne erschreckt von ihrem Lager auf und ihre fieberglänzenden Augen waren mit dem Ausdruck des grenzenlosesten Herzeleids auf ihr Kind gerichtet. „Süße Leh, komm einmal zu mir."

Eiligst schlüpften die nackten Füßchen über den Boden. In der Nähe des fremden Mannes angekommen aber stockten sie und in dem lieblichen Kinderantlitze drückten sich Schrecken und Furcht aus. Dann nahm das kleine Mädchen abermals einen Anlauf und kletterte im nächsten Augenblick behende auf einen Stuhl und von da über den Rand des Bettes. Mit leidenschaftlichem Ungestüm schlug es die Aermchen um den Nacken der Mutter.

„O, Mütterlein, nicht wahr, Du wirst nicht sterben? Sie werden Dich nicht in einen schwarzen Kasten legen. Bitte, bitte, versprich es mir!"

Ein quälender Seufzer entschlüpfte Mariannens Lippen — es wurde ihr dunkel vor den Augen. Warum mußte sie sterben? warum mußte sie ihr Kind fremden Menschen überlassen?

Einen Augenblick herrschte beängstigende Stille in dem Gemach, nur von den Seufzern der Kranken und leise geflüsterten Worten des Kindes unterbrochen.

Marianne faßte sich zuerst, sie fühlte, daß ihr nicht mehr lange Zeit bleiben würde.

„Ich kann Dir das nicht versprechen, Leh, Du bist heute noch zu klein, um alles das zu verstehen, was ich Dir sagen könnte. Ich muß nun zu Deinem Papa gehen und über kurz oder lang werden wir Dich holen. Verstehst Du das, mein Kind?"

Helene nickte leise mit dem Kopfe; es lag ein sinnender Ausdruck in den blauen Augensternen, als ob sie über die Worte der Mutter nachdenke. Dann sagte sie:

„Warum willst Du mich nicht gleich mitnehmen?"

„Du bist noch so jung, Leh, und die Welt hat viel, viel Schönes. Du wirst mit diesem Herrn nach einem schönen Schlosse gehen und mit einem allerliebsten kleinen Mädchen spielen. Wenn dann die Zeit gekommen ist, werden Papa und ich Dich abholen —"

Das Kind warf einen angstvollen Blick zu Franz von Birkenweiler hinüber und barg dann das Gesichtchen an der Mutter Brust, die Aermchen noch fester um den Nacken der geliebten Mutter schlingend.

„O, Mütterlein, laß mich nicht mit dem Manne gehen," jammerte das Kind. „Er ist gewiß hart und schlecht gegen mich."

Franz von Birkenweiler stand einen Augenblick wie gelähmt, jeder Blutstropfen war aus seinem Antlitz gewichen und sein Mund kniff sich fest zusammen. Er konnte es nicht hindern, daß sein Auge mit innerem Haß zu dem kleinen Geschöpf hinüberflog, das sich wie in Todesangst an die Mutter klammerte. Doch gerade im rechten Moment mäßigte er den aufsteigenden Zorn und gewann die Selbstherrschaft zurück.

„Nein, Kleine, ich werde nicht hart und schlecht gegen Dich sein," sagte er, indem er seiner Stimme einen weichen Klang zu geben versuchte und einen Schritt näher herantrat. „Ich habe ein kleines Mädchen, so alt wie Du, und dahin will ich Dich bringen, damit Ihr zusammen spielen könnt."

Aber Helene schluchzte laut auf und wehrte mit der einen kleinen Hand ab.

Da plötzlich sank Marianne mit einem schmerzlichen Seufzer in die Kissen zurück. Franz sah das rothe Blut sich aus ihrem Munde über das weiße Nachtgewand ergießen, und einen Schrei des Schreckens ausstoßend, riß er das Kind vom Halse der sterbenden Mutter und setzte es unsanft auf die Erde, indem er gleichzeitig um Hilfe rief. Als die alte Trude kam, hatte Marianne schon ihren letzten Athemzug gethan, und das kleine schreiende Geschöpf im weißen Nachthemdchen war eine Waise.

(Fortsetzung folgt.)

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Wenn und Wenn.

„Wenn Du Dich in schlechter Gesundheit befindest, oder auf dem Krankenbette schmachtest, wenn Du kränklich bist und schwach und niedergeschlagen fühlst, ohne den wahren Grund dafür zu wissen, Hopfen Bitters wird Dich sicherlich kuriren."

„Wenn Du ein Pastor bist, und Dich mit kirchlichen Pflichten überangestrengt hast, oder eine Mutter, durch Sorge und Arbeit gebrochen, oder ein Geschäftsmann, oder ein Arbeiter, durch die täglichen Pflichten geschwächt, oder ein Mann von Beruf, mit mitternächtlicher Arbeit beschäftigt, Hopfen Bitters wird Dich sicherlich stärken."

„Wenn Du durch Uebergenuß von Speisen und Getränken und an der Trunksucht leidest, oder jung und schnell im Wachsen bist, welches oft der Fall ist."

„Oder wenn Du in der Werkstatt, auf dem Felde, am Pulte, Dich befindest und fühlst, daß Dein System gereinigt und stimulirt werden muß, ohne Dich zu berauschen, wenn Du alt bist, dünnes und unreines Blut, schwachen Puls und unruhige Nerven hast und die Facultäten am Verfallen sind, Hopfen Bitters wird Dir neues Leben, Gesundheit und Stärke geben."

„Wenn Du verstopft oder dyspeptisch bist, oder an irgend einer Krankheit des Magens und der Gedärme leidest, ist es Deine eigene Schuld, wenn Du krank bleibst."

Wenn Du durch irgend eine Form von Leberkrankheit am Abzehren bist, so höre sogleich auf den Tod zu reizen, und suche eine Kur in Hopfen Bitters.

Wenn Du an der gefährlichen Krankheit, Nervosität genannt, leidest, wirst Du eine „Linderung in Gilead" in Hopfen Bitters finden.

Wenn Du ein Besucher oder Einwohner eines miasmatischen Distrikts bist, so schütze Dein System gegen die Pest aller Länder — Malaria Epidemie, biliöses und wechselndes Fieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn Du eine rauhe, finnige oder bleiche Haut und stinkenden Athem hast, Hopfen Bitters wird Dir eine feine Haut, reines Blut, den süßesten Athem und Gesundheit geben. $500 wird bezahlt für irgend einen Fall, in welchem es nicht kurirt oder hilft.

Die arme bettlägerige, invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter, kann ein Muster der Gesundheit gemacht werden, durch den Gebrauch einiger Flaschen von Hopfen Bitters, welche nur eine Kleinigkeit kostet.

POUDER'S Reinlicher Fleischmarkt.

No. 232 Ost Washington Straße,
No. 78 Nord Pennsylvania Straße,
No. 376 Bellefountaine Straße,
und Stand **No. 1** im östlichen Markthaus.

☞ Jeden Tag frisches, gutes Fleisch und große Auswahl aller Arten

Würste

in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen

☞ Deutsche Verkäufer.

Haupt-Niederlage

—von—

Schweizer Käse,
Limburger Käse
—und—
„Backus Choice" Cream Käse.

A. B. GATES & CO.,
31 Ost Maryland Straße.

☞ Grocers und Kleinhändler sind gebeten, vorzusprechen.

Emil Mueller's Kaffee Store.

Soeben erhalten! Ein großes Assortement

getrockneter und eingemachter Früchte!

200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)
Zweig-Geschäft: 380 Bellefontainestr.
☞ Telephon-Verbindung.

Dr. C. C. Everts, Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)
N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.
Indianapolis.

Dr. A. FELDER,

Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.

Office und Wohnung.
No. 449 Süd Ost Str.

Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. „ 1—3 „ Mittags. „ 6—7 „ Abends.

☞ Telephon-Verbindung.

Dr. H. S. Cunningham

(Es wird Deutsch gesprochen.)

Office und Wohnung: } **No. 354 Süd Meridian Straße.**

Indianapolis, Ind.

Office-Stunden: 8—9 Uhr Morg., 12—2 Nachm. 7—9 Abends.

Telephonire nach George F. Horst's Apotheke.

Dr. A. J. Smith, Arzt und Wund-Arzt

No. 351 Süd Delawarestr.,
INDIANAPOLIS, IND.

☞ Telephon in der Offes und Wohnung.— Spricht deutsch und englisch.

SIM COY'S PLACE,

No. 10 West Pearl Str.

☞ Feine Weine, Whiskey — die besten Cigarren 2c.

Schuhe und Stiefel

findet man in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen im

New York Schuh Store,
15 West Washington Straße.

Es gereicht mir zum Vergnügen, namentlich meine deutschen Mitbürger zum Besuche meines Ladens einzuladen.

JOHN MOLONEY.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

☞ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

☞ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Camp's cozy Place!

476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Schönste eingerichtet, und der Besitzer desselben wird stets dafür sorgen, daß nur die anständigsten Bürger der Stadt denselben frequentiren.

Die besten Whiskies bei der Gallone, Quart und Pint zu Wholesale Preisen.— Pool- und Billardtische.

Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

EMIL CAMPHAUSEN,
Eigenthümer.

HEDDERICH'S EXCHANGE,

No. 234 Ost Washington Straße,

CLUBHAUS:
No. 235 Ost Court Straße.

Indem ich meine auf's Schönste eingerichteten Wirthschaftslokalitäten meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen bestens empfehle, sichere ich außer vorzüglichen Getränken auch prompte Bedienung zu.

C. C. Hedderich.

"PUCK" SALOON,

— bei —
FRITZ PFLUEGER,
No. 143 Ost Washington Str.

Frisches Bier, reine Liquöre und feine Cigarren stets an Hand. ☞ Jeden Morgen feiner Lunch.

Johnston —and— Bennett,

62 Ost Washington Str.

Oefen, Kochöfen, Kaminsimse u. „Grates" „Argand und Centuary Base Burners," Hot Air Furnaces."

☞ Wenn Sie einen Ofen irgend welcher Art wollen, kommen Sie zu uns.

Johnston & Bennett,
No. 62 Ost Washington Str.

A. SEINECKE, jr.,

Europäisches Inkasso-Geschäft!
Cincinnati.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische
Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Wechsel und Postanszahlungen

☞ Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport,
No. 120 Ost Maryland Straße.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,

Office: **27½ S. Delaware St.**
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3—4 Uhr Nachm.
Wohnung: **423 Madison Ave.,**
Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr Nachm.; 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon-Verbindung.

Aufruf!

Hildenbrand Anton von Rauenberg, Baden.
Becker, Geschwister, von Berghausen, Baden.
Birlinger, Geschwister, von Meersburg, Baden.
Boos Julius, von Iznang, Baden.
Panther Roman, von Ulm, Baden.
Bundschuh Maria Genofeva, von Hardheim, Baden.
Wehrle Gustav, von Ellmenegg, Baden.
Aberle Geschwister, von Hornberg, Baden.
Frommherz Gebr., von Loßhäuser, Baden.
Woerner Gebr., von Mosbach, Baden.
Mueller Amanda von Freiburg, Baden.
Dold Geschwister, von Sasbach, Baden.
Bruhler Johann Friedrich, von Zuzenhausen Baden.
Rolli Bernhard, von Wiesenthal, Baden.
Lang Bibiana, von Durmersheim, Baden.
Riester Bernhard, von Stollhofen, Baden.
Freudig Rosa, von Willstingen, Baden.
Bender Gebr., von Eschelbach, Baden.
Bernet Umbros, von Goldscheuer, Baden.
Kuebel Josef, von Sinzheim, Baden.
Frommer Gebr., von Ersenbach, Baden.
Stabler Rudolf von Nesselwangen, Baden.
Baumann Gebr., Carlsruhe, Baden.
Nachfolger von Caroline Nonnenmacher von Waldmühlbach, Baden.
Nachfolger von Ludwig Winterhalter von Kiechlinsbergen, Baden,

Die Obengenannten wollen sich wegen Erbschafts-Angelegenheiten wenden an Herrn

Philip Rappaport,
120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind., woselbst Vollmachten rechtsgültig angefertigt werden

No. 8 heißt das neue Piano, welches soeben fertiggestellt und in den Markt gebracht wurde, und zwar von der bedeutenden Piano-Fabrik von

Ernst Gabler & Bro. in New York.

Diese Instrumente erregen allgemeine Bewunderung und wer ein starkes, dauerhaftes Piano mit zartem schönem Ton und prächtiger Ausstattung zu kaufen wünscht, sollte vorsprechen, um diese prachtvollen Instrumente zu sehen und deren Reinheit des Tones bewundern zu können.

Wir haben das größte und vollständigste Lager von

Pianos und Orgeln

im Staate und bei den niedrigen Preisen, zu denen wir verkaufen, sowie dem System der Ratenzahlungen, ist fast Jeder im Stande, sich ein Instrument anzuschaffen.

☞ **Jedermann ist willkommen, ganz einerlei ob er kauft oder nicht.**

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.,

☞ Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

Anderson County

KENTUCKY.

13. Entfernt die Flasche.

Ein kranker alter Herr saß in seinem Zimmer in einem Lehnstuhle, sein Arzt ihm gegenüber. „Doctor," sagte er, „Sie haben mich eine lange Zeit behandelt, aber mir nicht viel geholfen. Ich bin es nun müde und wünsche, daß Sie mein Leiden mit der Wurzel ausrotten."

„Ist das Ihr Ernst? antwortete der Arzt.

„Gewiß ist es," erwiderte der alte Herr.

Auf diese Antwort nahm der Arzt seinen Spazierstock und zerschlug die neben ihm stehende Brandy-Flasche in tausend Stücke.

Der Kranke hatte das nicht erwartet und wurde zornig, doch beruhigte er sich bald und sagte: „Doctor, wenn Sie es mich nicht gelehrt hätten, würde ich das Trinken nie angefangen haben."

Brown's Eisen-Bitters stärkt die Entkräfteten, heilt die Nervenkranken und gibt den Schwachen neues Leben.

Chicago, St. Louis and Pittsburg Railroad.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.
Vom 15. Mai 1883 an:
Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellzug	Postzug.	Schnellzug	Accom.
Abg. Indianapl's	*4:35Bm	†10:55 B	*5:05Nm	†4.10N
Ank. Camb'g City	6:48 „	1:35Nm	7:09 „	6:41 „
„ Richmond	7:20 „	2:00 „	7:40 „	7:20 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	4:08 „	9:28 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:18 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01Nm	7:10 „	11:50 „	.....
„ Newark	1:20 „	.....	1:55Bm	.....
„ Steubenville	5:37 „	.....	4:52 „	.....
„ Wheeling	7:00 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:30 „	.....	6:45 „	.....
„ Harrisburg	4:15Bm	.....	2:20Nm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10Nm	.....
„ Washington	9:17 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:50 „	.....	5:15 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:30Nm	.....	7:55Bm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

☞ Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Application bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

H. R. Dering, A. G. P. A., Nordost-Ecke Washington und Illinois Straße. Ind'pls.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio
C. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent. Pittsburg, Pa.

Wir sehen, Ihr benützt die VANDALIA LINE!

☞ **Warum?** ☜

Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Decota und California ist.

Das Bahnbett ist von Stein und die Schienen sind aus Stahl. Die Wagen haben die neuesten Verbesserungen. Jeder Zug hat Schlafwagen. — Passagiere, ob sie nun Billete erster Klasse oder Emigranten-Billete haben, werden durch unsere Passagierzüge erster Klasse befördert.

Ob Sie nun ein Billet zu ermäßigten Preisen, ein Excursionsbillet oder irgend eine Sorte Eisenbahnbillete wollen, kommen Sie, oder schreiben Sie an

H. R. Dering,
Assistent General Passagier-Agent.
Nordost-Ecke Washington und Illinois Str., Ind'pls.
G. Hill, Gen'l Supt. St. Louis, Mo.
C. A. Ford, Gen'l Pass.-Agt., St. Louis, Mo

The GREAT WABASH ROUTE

Always a FAVORITE With The TRAVELING PUBLIC

Die kürzeste Route nach Fort Wayne, Toledo, Detroit und allen Punkten in Michigan und Canada. Bloß einmaliger Wagenwechsel nach New York, Boston und dem Osten.

Tickets im Union Depot, No. 16 Nord Meridianstr., und Massachusetts Avenue Depot.

T. A. Palmer, Dist. Pass. Agt., 40 W. Wash. St.
H. M. Horin, Vice-Präs. H. C. Townsend, G. P. Agent, St. Louis.

Südlich.

J M & I R R

Die kürzeste und beste Bahn nach

Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

Es ist vortheilhaft für Passagiere nach dem Süden, eine direkte Route zu nehmen.

Palast-, Schlaf- und Parlor-Wagen zwischen Chicago und Louisville und St. Louis und Louisville ohne Wagenwechsel.

Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet die „Jeff" die alte zuverlässige

J. M. & I. R. R.

H. R. Dering,
Assistent General Passagier-Agent,
Nordost-Ecke Washington und Illinois Str., Indpls.
E. W. McKenna, Superintendent.